

PRESSEMITTEILUNG

Reisetrends 2026: Die Mehrheit der Deutschen bevorzugt Urlaub regional und nachhaltig

- Bewusste, naturnahe Reiseformen wie Vanlife gewinnen weiter an Bedeutung

München, 23. Januar 2026 – Der Urlaub der Deutschen wird 2026 überwiegend regional. 53 Prozent planen ihre Reise in diesem Jahr in Deutschland, Österreich oder der Schweiz. Das zeigt eine repräsentative Umfrage von [roadsurfer](#) gemeinsam mit dem Meinungsforschungsinstitut INNOFACT. Nachhaltigkeit, kurze Anreisewege und naturnahe Erlebnisse rücken damit stärker in den Fokus und flexible Reiseformen wie Vanlife und Camping profitieren von dieser Entwicklung. Das belegen auch die Buchungszahlen von roadsurfer im Jahr 2025: Das weltweite Buchungsvolumen übersteigt das Vorjahresniveau um 35 Prozent. Der deutsche Markt entwickelt sich dabei besonders stark.

Flexible Mobilität stärkt regionale Reiseziele

Die Umfrage zeigt, dass die Mehrheit der Deutschen im Jahr 2026 ihren Urlaub in Deutschland, Österreich oder der Schweiz verbringen möchte. Gleichzeitig bleiben auch andere europäische Ziele attraktiv: 43 Prozent der Befragten planen Reisen nach Italien, Spanien, Portugal oder Griechenland, da diese Länder gut erreichbar sind, eine landschaftliche Vielfalt bieten und die Möglichkeit geben, unterschiedliche Regionen individuell zu kombinieren. Nördliche Länder wie Schweden, Norwegen oder Finnland ziehen 17 Prozent der Befragten an, vor allem aufgrund ihrer unberührten Natur und der vielfältigen Outdoor-Angebote. All diese Länder lassen sich besonders gut mit dem Camper oder Van ab Deutschland erkunden, sodass Vanlife-Reisende die Vorteile flexibler Routen, spontaner Aufenthalte und naturnaher Erlebnisse optimal nutzen können.

Nachhaltigkeit prägt Urlaubsentscheidungen

Nachhaltigkeit ist für viele Reisende längst ein zentrales Entscheidungskriterium. 68 Prozent der Befragten geben an, Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte bei der Urlaubsplanung zu berücksichtigen. 32 Prozent möchten bewusst stark frequentierte Tourismusregionen meiden, um Überlastung zu umgehen. 31 Prozent achten am Urlaubsort gezielt auf regionales und saisonales Essen und 24 Prozent verzichten bewusst auf All-Inclusive-Angebote, um Ressourcen zu schonen und Lebensmittelverschwendung zu reduzieren.

Gerade Vanlife-Reisen ermöglichen es, regionale Angebote zu nutzen und individuelle Reiseziele zu entdecken, wie zum Beispiel kleinere Campingplätze oder autarke, naturnahe Stellplätze.

„Unsere Ergebnisse zeigen eine klare Entwicklung hin zu regionalem, bewusstem Reisen“, sagt **Dr. Susanne Dickhardt, Mitgründerin und geschäftsführende Gesellschafterin von roadsurfer**. „Flexible Reiseformen, wie das Reisen mit dem Campervan, verbinden hierbei die kurze Anreise, Natur und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Das erklärt, warum sie für viele Reisende 2026 weiter an Bedeutung gewinnen werden.“



Methodik: Die Umfrage wurde im Winter 2025 von roadsurfer in Kooperation mit INNOFACT durchgeführt. Befragt wurden 1.008 Personen in Deutschland im Alter zwischen 18 und 75 Jahren. Alle Befragten waren in den letzten zwei Jahren mindestens einmal im Urlaub und besitzen einen Führerschein.

Über roadsurfer

roadsurfer wurde 2016 in München gegründet und ist heute der weltweit führende Anbieter für Camper-Reisen. Mit mehr als 10.000 Fahrzeugen an über 100 Standorten in 16 Ländern ermöglicht das Unternehmen flexible Reisen, die Freiheit und Abenteuer in den Mittelpunkt stellen.

Neben der Vermietung von Campervans und Wohnmobilen bietet roadsurfer auch Campingfahrzeuge zum Kauf sowie ein Abo-Modell für längere oder saisonale Reisen an. Über die Campingplatz-Plattform „roadsurfer spots“ können Reisende in Deutschland, Italien, Spanien und Frankreich spontan individuelle Stellplätze buchen.

Dank neuester Fahrzeugmodelle, guter Ausstattung und unbegrenzter Freikilometer können Reisende ohne feste Routen oder vorab gebuchte Unterkünfte aufbrechen.

Weitere Informationen unter roadsurfer.com.